

Der Aufbau der typischen Fabel

In ihrer strengen Form besitzt die Fabel einen dreigliedrigen Aufbau, der von der Antike bis heute im Prinzip beibehalten wird:

1. Ausgangssituation

2. Konfliktsituation

Aktion oder Rede
Reaktion oder Gegenrede

3. Lösung

mit dem moralischen Zeigefinger

Dem Hörer oder Leser wird zunächst in der **Ausgangssituation** die zum Fabelverständnis notwendige Information gegeben. Die Ausgangssituation stellt die Handelnden kurz vor und lenkt schon auf einen Konflikt zu.

Die **Konfliktsituation** ergibt sich durch zwei Tiere, die in ihrem Verhalten unterschiedlich sind. Der Konflikt (die Auseinandersetzung entsteht dadurch, dass ein Tier dem anderen in irgendetwas unterlegen ist).

In Rede und Gegenrede, Handlung und Gegenhandlung läuft ein dramatisches Geschehen ab, das sich auf einen Höhepunkt zuspitzt und in einem überraschenden Moment, einer *Pointe*, gipfelt.

Am Ende der Fabel (**Lösung**) wird das Ergebnis berichtet. Die Absicht des Dichters ergibt aus der Deutung des Fabelgleichnisses.

In wenigen Fällen kommt noch ein 4. Teil an die Fabel, ein Lehrsatz, d.h. hier wird gesagt, dass man es so nicht machen soll, sonst passiert einem das gleiche wie dem Tier in der Fabel